

# Die Königinnen von Rom

Übersetzungen (Karl Böhmer)

*Alessandro Scarlatti*

## **Dove fugace rio**

*(Cantata a voce sola con Violini)*

### **1. Arioso (Largo assai, mi minore)**

Dove fugace rio  
Per sentier di smeraldo  
Muove d'argento i passi  
E con bel mormorio  
Con la fronte di spume urta nei sassi:

### **2. Recitativo**

Un miserello amante  
Fra speranza e timore,  
Fra contento e dolore  
Al bel nome di Filli,  
Che su'l tronco d'un faggio inciso havea,  
L'accese luci affisse  
Diede spirto a un sospiro,  
Caldo nunzio del core e così disse:

### **3. Aria (Largo, mi minore)**

Dolce nome di quella, ch'adoro,  
Sei delizia d'un seno penante;  
Tu sei cifra d'un caro tesoro,  
Ch'ogni tronco sa rendere amante.  
Care note, portenti d'amore,  
Che per gioia quest'alma uccidete,  
Siete strali, ch'impiegano il core,  
Vaghi segni, che Filli esprimete.

*Alessandro Scarlatti*

## **Wo ein flüchtiger Bach**

*(Kantate für Sopran, Violinen und B.c.)*

### **1. Arioso (Largo assai, e-Moll)**

Wo ein flüchtiger Bach  
in seinem smaragdgrünen Bett  
die silbernen Wellen lenkt  
und mit schönem Murmeln  
seine Schaumkronen an Felsen anprallen lässt:

### **2. Recitativo**

Dort heftete ein bedauernswerter Verliebter  
seine Augen  
zwischen Hoffnung und Furcht,  
zwischen Erfüllung und Schmerz  
auf den schönen Namen seiner Phyllis,  
den er in den Stamm einer Buche eingeritzt  
hatte,  
und er gab sich einem Seufzer hin,  
dem heißen Boten seines Herzens, und sprach  
also:

### **3. Arie (Largo, e-Moll)**

Süßer Name der Frau, dich ich anbete:  
Du bist die Freude eines leidenden Herzens.  
Du bist die Chiffre meines teuren Schatzes,  
die jeden Baumstamm verliebt machen kann.  
Teure Zeichen, Wunder der Liebe,  
die ihr diese Seele vor Freude umbringt,  
ihr seid Strahlen, die das Herz verwunden,  
schöne Zeichen, die „Phyllis“ bedeuten.

#### **4. Recitativo**

Sì dicea l'amator, muto rimasto,  
Del bell'Idolo suo leggendo il nome.  
Ma tosto, non sò come,  
Su le labra dolenti  
Tornar gli spirti a ripigliar gl'accenti:

#### **5. Aria (Allegro, la minore)**

Per te, Filli, ogni martire,  
Ch'in me desta un puro affetto,  
Volentieri soffrirò.  
Ma quel cor dovrà soffrire,  
Se quel cor, ch'havea nel petto,  
Il tuo bel me l'involò.  
Per te belle in doglie amare  
Questo seno tormentato  
Volentieri penerà.  
Ma quel sen potrà penare,  
Se quel sen, che t'ha celato,  
Sol che gioie egli non ha.

#### **6. Recitativo**

Sì barbaro, spietato  
Contro me s'armi il Fato,  
Sian pur crude e rubelle  
A miei danni le stelle,  
Che di lor non potrà l'aspro tenore  
Il nodo sciorre, onde m'avvinse amore.

#### **4. Rezitativ**

So sprach der Liebhaber und blieb stumm,  
den Namen seines Idols lesend.  
Doch alsbald, man weiß nicht wie,  
kehrte der Geist auf die schmerzlichen Lippen  
zurück,  
um aufs Neue Laute zu bilden:

#### **5. Arie (Allegro, a-Moll)**

Für dich, Phyllis, werde ich jede Marter,  
die eine reine Zuneigung in mir erweckt,  
gerne erdulden.  
Doch wahrhaft leiden muss dieses Herz,  
wenn deine Schönheit mir dieses Herz,  
das ich in der Brust trage, raubt.  
Wegen deiner Schönheit  
wird dieser gequälte Busen  
freiwillig leiden.  
Doch wahrhaft leiden muss dieser Busen,  
wenn er, der sich dir verborgen hat,  
keine Freude empfinden darf.

#### **6. Rezitativ**

So barbarisch und erbarmungslos  
hat sich das Schicksal gegen mich gewappnet;  
Sollen die Sterne ruhig grausam und fühllos  
gegenüber meinem Schaden sein,  
denn auch sie könnten den Knoten nicht lösen,  
mit dem mich Amor angebunden hat.

### **7. Aria (Allegro, si minore)**

Il rigor di tante pene  
Forse a te rassembra poco.  
Vivo in mezzo alle catene,  
Son catene e son di foco.  
Vieni dunque e i lacci spezza,  
Ch'han turbato i miei riposi.  
Per mostrar la lor fierezza  
Basta dir: lacci amorosi.

### **8. Recitativo ed Arioso**

Così sfogava il tormentato amante i suoi folli  
desiri  
E narrava ad un tronco i suoi martiri.  
Amanti insani, ah quante volte, ah i lassi,  
Odon i vostri pianti, mascherati d'affetto, i  
tronchi e i sassi.

### **9. Aria (Allegro, mi minore)**

Tal volta l'Amore  
Si gloria d'udire  
Un misero core  
Piagato languire.  
Tal volta Cupido  
Trionfa vedere  
Un core più fido  
Svenato cadere.

### **10. Arioso (mi minore)**

Ma il cor d'ogni dolor sia pur contento,  
Ch'il penar per amore è godimento.

### **7. Arie (Allegro, h-Moll)**

Die Härte so vieler Leiden  
erscheint dir vielleicht gering.  
Ich lebe mitten in den Ketten,  
es sind Ketten und solche aus Feuer.  
Komm also und rei die Fesseln entzwei,  
die mir die Ruhe geraubt haben,  
um ihre Grausamkeit zu beweisen.  
Mit einem Wort: Liebesfesseln.

### **8. Rezitativ und Arioso**

So tobte der gequälte Liebende sein verrücktes  
Begehren aus  
und erzählte einem Baumstamm seine Leiden.  
Unvernnftige Liebende, ach, wie viele Male  
hören die Bäume und die Felsen eure Tränen  
mit verstellter Anteilnahme an!

### **9. Arie (Allegro, e-Moll)**

Bisweilen gefllt sich die Liebe darin,  
die Leiden  
eines armen, verwundeten Herzens  
anzuhören.  
Bisweilen triumphiert Cupido,  
wenn er sieht,  
wie ein allzu treues Herz  
im Leiden fllt.

### **10. Arioso (e-Moll)**

Doch das Herz soll mit jedem Schmerz  
zufrieden sein,  
denn das Leiden aus Liebe ist Freude.

## **San Casimiro, Rè di Polonia**

*Oratorio à cinque voci con stromenti (1704)*

### **Introduzione e Scena di Amor profano**

#### **Aria**

Miei spirti guerrieri,  
L'ardire destate,  
E i dardi più fieri,  
Sull'arco apprestate.

#### **Recitativo ed Aria Da Capo**

Con Casimiro il forte,  
Che superba disprezza  
L'armi della bellezza,  
Io vuò provarmi, e la Sarmatia tutta  
Fia delle Glorie mie Teatro, e Campo;  
Di questa face al lampo  
Vedrò se cederan' suoi vantì alteri.  
L'ardire destate,  
Miei spirti guerrieri.

#### **Aria**

Se non alletto,  
Io non so vincere  
Rigido cor.  
Chi disprezzo il mio diletto  
Sa sprezzar  
L'armi d'Amor.

## **Der Heilige Kasimir, König von Polen**

*Oratorium für fünf Sänger und Orchester (1704)*

### **Introduktion und Szene der weltlichen Liebe**

#### **Arie**

Meine kriegerischen Geister,  
fangt an zu brennen  
und spannt die schärfsten Pfeile  
in den Bogen ein!

#### **Rezitativ und Da Capo der Arie**

Mit Kasimir, dem Starken,  
der hochmütig die Waffen der  
Schönheit verachtet,  
möchte ich mich messen; und ganz Polen  
sei Schauplatz und Schlachtfeld meines Ruhms!  
Im Leuchten dieser Lampe  
werde ich sehen, ob sein Hochmut weicht.  
Fangt an zu brennen,  
meine kriegerischen Geister!

#### **Aria**

Wenn ich ihn nicht verführe,  
werde ich sein hartes Herz  
nicht bezwingen können.  
Wer mein Vergnügen verachtet,  
der kann auch die Waffen Amors  
zerbrechen.

**Hor che di Febo ascosi**

*Serenata à Soprano solo con Violini (1704)*

**Introduzione: Largo – Andante****Recitativo**

Hor che di Febo ascosi  
Stanno in sen d'Anfitrite i rai splendenti,  
Non fia stupor se negl'altrui riposi  
Con sonori concenti,  
Vò temprando il mio duolo,  
Che proprio d'un Amante, fra solitari orrori  
Spiegar del core i più secreti amori.

**Aria (Grave, re maggiore)**

Cara notte che i furti giocondi  
Degli amanti benigna ricopri,  
Ben puoi tu quei dilette ch'ascondi  
Numerar con le stelle, che scopri.

**Recitativo**

Ma chi m'addita, o Dio,  
Del bell'Idolo mio  
Fra queste ombre notturne il viso adorno?  
Voi sol potete il giorno  
Recar, se vi destate, occhi ridenti;  
Che avete equale al sole i raggi ardenti.

**Nun, da des Phoebus glänzende Strahlen**

*Serenade für Sopran, Violinen und B.c. (1704)*

**Einleitung: Largo – Andante****Rezitativ**

Nun, da des Phoebus glänzende Strahlen  
im Busen der Amphitrite sich verborgen halten,  
soll es nicht verwundern, wenn ich, während  
andere ruhen,  
zum klangvollen Konzert mit meinem Schmerz  
einstimme.  
Denn es ist einem Liebenden eigen, dass er  
inmitten einsamer Schrecken  
die geheimsten Lieben seines Herzens  
offenbart.

**Arie (Grave, D-Dur)**

Teure Nacht, die du die fröhlichen Vergehen  
der Liebenden gütig bedeckst:  
Du kannst jene Genüsse, die du verbirgst,  
an Zahl mit den Sternen vergleichen, die du  
enthüllst.

**Rezitativ**

Doch wer zeigt mir, o Gott,  
in diesen nächtlichen Schatten  
das angebetete Antlitz meiner Geliebten?  
Nur ihr könnt den Tag zurückbringen,  
wenn ihr mögt, lachende Augen;  
denn ihr habt gleich der Sonne glühende  
Strahlen.

**Aria (Allegro, si bemolle maggiore)**

Sì, non dormite,  
Pupille amorose,  
Ch' il vostro splendore  
Dà vita a quest' alma,  
E brugia il mio core  
Con faci gradite,  
Con fiamme di rose.

**Recitativo**

Quindi dai vostri sguardi il mio martoro  
Gode in mezzo ai sospir dolce ristoro.

**Aria (Andante Grave, do minore)**

Vago fior, ch' in notte argente  
Languir freddo in terra suole,  
Sol risorge allor che sente  
Riscaldarsi ai rai del sole.

**Recitativo**

Ma nò: riposa, o bella,  
Che anche dormendo ascolterai mie pene;  
E fra notturne scene  
Con accesa facella  
Saprà mostrarti il mio trafitto core,  
Divenuto fantasma il Dio d' Amore.

**Arioso (Adagio, re maggiore)**

Dormite, posate,  
Pupille adorate;  
In placido obbligo  
Dorm' il vostro splendor.  
Ch' io parto: addio!

**Arie (Allegro, B-Dur)**

Ja schlaft nicht,  
liebreizende Pupillen,  
denn euer Glänzen  
gibt dieser Seele Leben  
und es verbrennt mein Herz  
mit angenehmen Fackeln,  
mit Rosenflammen.

**Rezitativ**

Daher zieht aus euren Augen meine Marter  
inmitten all der Seufzer süße Labsal.

**Arie (Andante Grave, c-Moll)**

Eine schöne Blume, die in kalter Nacht  
frierend ihre Zeit am Boden zugebracht,  
erhebt sich wieder, sobald sie fühlt,  
wie der Sonne Strahl sie erwärmt.

**Rezitativ**

Doch nein: Ruh' dich aus, o Schöne,  
denn selbst schlafend wirst du meine Pein  
vernehmen!  
Und auf dem nächtlichen Schauplatz  
wird dir mit entzündeter Fackel  
der Gott der Liebe mein durchbohrtes Herz  
zeigen,  
wie es zum Gespenst geworden ist.

**Arioso (Adagio, D-Dur)**

Schlaft nur, ruht,  
angebetete Augen;  
im angenehmen Vergessen  
soll euer Glanz wohl ruhen.  
Denn ich scheide: Lebt wohl!